

Einladung zum gemeinsamen Austausch zu den Vorfällen von sexualisierter Gewalt

Aufarbeitung und Reaktion auf den bekannt gewordenen Missbrauchsfall

Der Missbrauchsfall, der 2005 in München durch einen damaligen Priester unserer Gemeinde begangen wurde, macht uns tief betroffen. Die Nachricht über das Urteil, welche uns kurz vor Ostern erreicht hat, hat viele von uns erschüttert. Unsere Gedanken sind bei den Betroffenen und ihren Angehörigen. Viele Menschen in unserem Ort fragen sich, wie es zu so viel Leid und Schmerz kommen konnte.

Für uns steht fest: Missbrauch ist schweres Unrecht, wenn Betroffene, oft erst viele Jahre später, darüber sprechen können, verdient dies Respekt, Anerkennung und vor allem ein ernsthaftes Zuhören.

Die Aufarbeitung des Geschehenen ist für uns eine klare Verpflichtung. Sie kann nur in einem offenen, sachlichen und respektvollen Austausch gelingen. Wir wollen unseren Beitrag dazu leisten, dass transparent aufgearbeitet wird und daraus verbindliche Konsequenzen für die Zukunft entstehen.

Die Tatsache, dass sowohl Kirchenvertreter vor Ort als auch viele Gemeindemitglieder erst durch die Presse von dem Missbrauchsfall erfahren haben, hat viele Fragen aufgeworfen. Wir bitten um Verständnis, dass wir uns erst jetzt öffentlich äußern. Es war uns wichtig, die Situation gemeinsam zu besprechen und unser weiteres Vorgehen sorgfältig abzustimmen.

Die bisher veröffentlichten Berichte und Stellungnahmen sind nicht mit dem aktuellen Gemeindeteam abgestimmt worden. Einzelne individuelle Stellungnahmen, die als Reaktion auf das Urteil und das Geschehene getätigt wurden, geben nicht die gemeinsame Haltung des Gemeindeteams wieder.

Uns ist bewusst, dass dieses Thema viele Emotionen und unterschiedliche Erwartungen mit sich bringt. Umso wichtiger ist uns ein respektvoller Umgang miteinander. Wir möchten im Gespräch bleiben und gemeinsam nach tragfähigen Wegen für die Zukunft suchen. Dabei halten wir es für entscheidend, miteinander zu sprechen und nicht übereinander.

Deshalb laden wir zu einem gemeinsamen Austausch herzlich ein:

Mittwoch, 20. Mai 2026, um 20:00 Uhr Kurhaus Bernau

An dem Abend werden auch leitende Vertreter der Erzdiözese sowie der Pfarrei St. Fridolin Bad Säckingen bzw. der Kath. Kirchengemeinde Hochrhein-Südschwarzwald anwesend sein.

Unser Wunsch ist es, gemeinsam das Geschehene zu verarbeiten und Wege für ein verantwortungsvolles und achtsames Miteinander zu finden.

Über eine zahlreiche Teilnahme würden wir uns sehr freuen.

Das Gemeindeteam Bernau